

Beteiligungsbericht 2020 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen



Beteiligungsbericht 2020

des

Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen



Beteiligungsbericht 2020 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

,

Inhalt

1. Vorwort	3
2. Tabellarische Gesamtübersicht über die Beteiligungen des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen.....	4
3. Unmittelbare Beteiligungen	5

1. Vorwort

Der Beteiligungsbericht orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindefinanzrechts. Gemäß § 105 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO) i. V. m. § 5 Abs. 2 GKZ hat der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen er unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Ist der Zweckverband unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Der Beteiligungsbericht ist ortsüblich bekannt zu geben und die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass der Zweckverband ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2020.

Beteiligungsbericht 2020 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

2. Tabellarische Gesamtübersicht über die Beteiligungen des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Nr.	Gesellschaft.	Höhe des Anteils	Höhe des Stammkapitals
1	RBB Verwaltungsgesellschaft mbH	100 %	26.000 €
2	RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG	100 %	71.836.509 €

3. Unmittelbare Beteiligungen

Unmittelbare Beteiligungen - oder auch direkte Beteiligungen – liegen vor, wenn der Zweckverband nicht über eine andere Beteiligung an dem Unternehmen in Privatrechtsform beteiligt ist.

Die Gemeindeordnung gibt bei unmittelbaren Beteiligungen vor, dass der Beteiligungsbericht auf folgende Punkte eingeht:

1. der Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die Besetzung der Organe,
4. die Beteiligungen des Unternehmens,
5. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
6. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr
 - a. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
 - b. die Lage des Unternehmens,
 - c. die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde,
 - d. im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen,
 - e. die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens,
 - f. die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

3.1 RBB Verwaltungsgesellschaft mbH

Allgemeine Daten

Anschrift: RBB Verwaltungsgesellschaft mbH
Musberger Straße 11
71032 Böblingen
Telefon: 07031-2118-102
E-Mail: frank.schumacher@rbb.info
Aktueller Gesellschaftsvertrag vom: 30.11.2012

Besetzung der Organe

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Roland Bernhard, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Geschäftsführer/in: Dr. Frank Schumacher, Geschäftsführer des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung gemacht.

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft unter der Firma RBB-Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG (im folgenden "KG") und die Führung deren Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Die RBB Verwaltungsgesellschaft mbH hat als 100%ige Tochter des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen ein Stammkapital als Mindestausstattung von 26.000, -- €.

Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lagebericht 2018

I. Allgemeines

Die RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH, Böblingen, wurde ursprünglich am 13.11.1995 unter der Firma IGORA Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in München von der Hannover Leasing GmbH & Co. KG, Pullach, errichtet.

Mit der Übernahme eines Teilgeschäftsanteils am Stammkapital in Höhe von 5 % war seit 11.12.1998 der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen weiterer Gesellschafter.

Mit dem notariellen Geschäftsanteilskauf- und -übertragungsvertrag vom 20.9.2012 erwarb der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen die weiteren Anteile am Stammkapital von 95 % mit Wirkung zum 30.10.2012.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 30.11.2012 wurde die Firma in RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH geändert, der Sitz nach Böblingen verlegt und der Gesellschaftsvertrag vollständig neu gefasst. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nr. HRB 743265 erfolgte am 6.12.2012.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) an der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG und die Führung deren Geschäfte.

Die GmbH beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2020 auf 45,7 T€ (Vorjahr 44,1 T€). Der Anteil des Eigenkapitals mit 35,9 T€ (Vorjahr 35,1 T€) hat sich von 79,6 % im Vorjahr auf 78,7 % reduziert.

Der Finanzmittelbestand beträgt zum Bilanzstichtag 35,6 T€ (Vorjahr 33,8 T€). Die Liquidität war im Geschäftsjahr ausreichend gesichert.

Der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 0,9 T€ (Vorjahr 1,0 T€) ergibt sich als Saldo aus den Umsatzerlösen (10 T€), die den Auslagenersatz im Rahmen der Geschäftsführungstätigkeit für die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG sowie die Haftungsvergütung enthalten und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (9,5 T€) sowie sonstigen betrieblichen Erträgen (0,5 T€) und Steuern vom Einkommen und Ertrag (0,2 T€).

III. Voraussichtliche Entwicklung/Chancen, Risiken

Die GmbH wird die Geschäftsführungsaufgaben für die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG auch in den Folgejahren fortsetzen.

Daraus folgend werden bei der Gesellschaft für die zukünftigen Geschäftsjahre, vor allem aufgrund der Haftungsvergütung und dem Auslagenersatzanspruch, leicht positive Jahresergebnisse erwartet.

Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die GmbH zu erkennen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
1. Umsatzerlöse	10.045,82	10.002,29
2. Sonstige betriebliche Erträge	500,52	499,47
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.499,06	9.320,23
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	165,73	186,89
5. Ergebnis nach Steuern	881,55	994,64
6. Jahresüberschuss	881,55	994,64

3.2 RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG (KG)

Allgemeine Daten

Anschrift: RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG
Musberger Sträßle 11
71032 Böblingen
Telefon: 07031-2118-102
E-Mail: frank.schumacher@rbb.info
Aktueller Gesellschaftsvertrag vom: 30.11.2012

Besetzung der Organe

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Roland Bernhard, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Geschäftsführer/in: RBB Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Frank Schumacher

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung gemacht.

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb und die Verpachtung von Anlagen aller Art zur Behandlung von Abfall sowie zur Erzeugung und Abgabe von elektrischer und Wärmeenergie.

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin der KG ist die RBB Verwaltungsgesellschaft mbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

Der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen hat sich im September 2012 mit 100 % (71.836.509 €) als Kommanditist an der KG beteiligt.

Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lagebericht 2020

Allgemeines

Die Gesellschaft wurde am 25. Juli 1996 mit Sitz in München gegründet.

Komplementärin war die IGORA Verwaltungsgesellschaft mbH.

Mit den Anteilkaufverträgen vom 6. bzw. 7./25.09.2012 wurden die Kommanditanteile der beiden Kommanditisten Markus-Stiftung und Frankfurter Sparkasse an den Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen (RBB) verkauft.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 30.11.2012 wurde der Name der Gesellschaft auf RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG (KG) geändert, der Sitz nach Böblingen verlegt und der Gesellschaftszweck geändert. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nr. HRA 728351 erfolgte am 05.02.2013.

Die Gesellschafterverhältnisse zum 31.12.2020 stellen sich wie folgt dar:

	Einlage Euro	%
1. Komplementärin RBB Verwaltungsgesellschaft mbH, Böblingen	0	0,00
2. Kommanditist RBB	71.836.509	100,00

Die Gesellschaft errichtete auf einem Erbbaugrundstück in Böblingen ein Restmüllheizkraftwerk (RMHKW). Mit dem ZV RBB wurde für das RMHKW ab dem 01.11.2012 ein Pachtvertrag abgeschlossen. Danach verpachtet die KG das RMHKW an den ZV RBB. Das Pachtentgelt beträgt derzeit (2020) 4.801 TEuro (netto). Der Pächter trägt sämtliche Lasten, Abgaben, Instandhaltungskosten, Betriebskosten und Versicherungen, die auf den Pachtgegenstand entfallen.

Seit Anpassung des Pachtvertrags am 26.11.2013 übernimmt die KG jährlich verschiedene Investitionsmaßnahmen beim RMHKW. Das Pachtentgelt wird entsprechend jährlich angepasst.

Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögenslage

	31.12.2020		31.12.2019		Veränderung	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	22.763	93,1	24.263	79,6	- 1.500	- 6,2
Langfristig gebundenes Vermögen	22.763	93,1	24.263	79,6	+ 7.668	+ 6,2
Kurzfristige Forderungen gegen						
- Gesellschafter	885	3,6	621	2,0	+ 264	+ 42,6
=- Dritte	0	0,0	118	0,4	- 118	- 100,0
Flüssige Mittel	793	3,2	5.476	18,0	- 4.683	- 85,5
	24.442	100,0	30.477	100,0	- 6.036	- 19,8
Passivseite						
Eigenkapital	10.288	42,1	10.056	33,0	+ 232	+ 2,3
Sonderposten für Investitionszuschüsse	214	0,8	220	0,7	- 6	- 2,7
Darlehensverbindlichkeiten	11.733	48,0	12.917	42,4	- 1.183	- 9,2
Langfristige Mittel	22.236	90,9	23.193	76,1	- 957	- 4,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber						
- Gesellschaftern	1.670	6,8	7.098	23,3	- 5.428	- 76,5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	535	2,2	187	0,6	+ 348	0,0
	24.442	100,0	30.477	100,0	- 6.036	- 19,8

Die Summe der Strukturbilanz hat sich um 6.036 T€ verringert. Dies ist auf der Vermögensseite im Wesentlichen auf die Abnahme der flüssigen Mittel und auf der Finanzierungsseite auf die Verringerung der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern zurückzuführen.

Das Eigenkapital ist von 10.056 T€ um 232 T€ auf 10.288 T€ angestiegen. Der Anstieg ist auf den Saldo aus 1.500 T€ Entnahme des Gesellschafters und 1.732 T€ Jahresüberschuss im Geschäftsjahr zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote ist von 33,0 % auf 42,1 % gestiegen.

Die Verminderung der flüssigen Mittel um 4.683 T€ auf 793 T€ ergibt sich aus der Rückzahlung des im Vorjahr aufgenommenen Kassenkredits beim Gesellschafter Zweckverband RBB. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von 7.098 T€ auf 1.670 T€ ergibt sich ebenfalls hieraus.

Beteiligungsbericht 2020 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

2. Finanzlage

	2020	2019	Veränderung
	TEuro	TEuro	TEuro
Periodenergebnis	+ 1.732	+ 2.133	- 401
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 2.880	+ 2.486	+ 394
+ / - Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	0
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	- 5	- 5	0
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 147	- 738	+ 591
- / + Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 5.079	+ 5.399	- 10.478
+ Zinsaufwendungen	+ 180	+ 211	- 31
- Ertragsteuerertrag	0	0	0
+ Erhaltene Zinsen	0	0	0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 439	+ 9.486	- 9.925
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.381	- 10.154	+ 8.773
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.381	- 10.154	+ 8.773
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	- 1.183	- 1.183	0
- Gezahlte Zinsen	- 211	- 211	0
- Auszahlung an Gesellschafter	- 1.500	- 2.900	+ 1.400
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 2.894	- 4.294	+ 1.400
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 4.683	- 4.962	+ 279
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+ 5.476	+ 10.438	- 4.962
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 793	+ 5.476	- 4.683

Beteiligungsbericht 2020 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

3. Ertragslage

	Erträge/Aufwendungen		Abweichungen zum Vorjahr		
	2020	2019	0		
	TEuro	0	0	% ¹⁾	
Umsatzerlöse	4.915	4.926	-	11	- 0,2
Materialaufwand	7	7	-	0	-
Rohergebnis 1	4.908	4.919	-	11	- 0,2
Sonstige betriebliche Erträge	6	16	-	10	- 62,7
Betriebserträge	4.914	4.935	-	21	- 0,4
Abschreibungen	2.880	2.486	+	394	+ 15,9
Sonstige Steuern	18	18	0	0	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	106	87	-	19	+ 21,7
Betriebsbedingte Aufwendungen	3.004	2.591	-	413	+ 15,9
Betriebsergebnis des Erfolgsvergleichs	+ 1.910	+ 2.344	-	434	- 18,5
Finanzergebnis	- 178	- 211	+	32	+ 15,4
Jahresüberschuss	+ 1.732	+ 2.133	-	402	- 18,8

T) aus ungerundeten Werten gerechnet

Der Umsatzerlös vermindert sich kaum merklich um 0,2 % auf 4.915 T€.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge ist auf den Verkauf von Zentrifugen im Vorjahr zurückzuführen (6 T€).

Die Zunahme der betriebsbedingten Aufwendungen um 413 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus den um 393 T€ höher ausfallenden Abschreibungen. Wegen der im Berichtsjahr geschehenen vollständigen Aktivierung des Biomasseheizkraftwerks haben sich die Abschreibungen erhöht.

Das Finanzergebnis enthält im Wesentlichen Zinsaufwendungen (179 T€; Vorjahr 211 T€) und sonstige Zinsen (1 T€).

Im Berichtsjahr fällt keine Gewerbesteuer an.

III. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf dem Jahresabschluss.

IV. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist positiv.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

V. Voraussichtliche Entwicklung/Chancen, Risiken

Für das Jahr 2021 sind entsprechend den Darstellungen im Wirtschaftsplan weitere Investitionen in das Restmüllheizkraftwerk in Höhe von rd. 0,48 Teuro vorgesehen.

Die Investitionen müssen teilweise fremdfinanziert werden, entsprechende Darlehensaufnahmen sind ebenso im Wirtschaftsplan enthalten bzw. wurde der Kredit vollständig im Jahre 2017 aufgenommen. Durch eine investitionsbedingte Anpassung des jährlichen Pachtentgelts sind damit für die KG keine finanziellen Risiken verbunden.

Wie im Wirtschaftsplan 2021 gezeigt, ist vorgesehen, dass die KG eine Klärschlammverwertungsanlage auf dem Grundstück des Restmüllheizkraftwerks plant und baut. Dies wird nach der Fertigstellung an den Zweckverband kbb verpachtet.

Hierzu bedient sie sich teilweise der Verwaltung des RBB und noch einzustellendem eigenen Personal. Entsprechend ist für das Jahr 2021 im Stellenplan die Einstellung von bis zu 3 Mitarbeiter vorgesehen.

Sämtliche Leistungen der KG und des RBB für die Klärschlammverwertungsanlage werden im Rahmen der Planung und des Baus der Klärschlammverwertungsanlage erhoben und aktiviert. Die Refinanzierung ist damit über die Abschreibung der Anlage bzw. die darauf aufbauende Pacht gesichert.

Sollte wider Erwarten kein Baubeschluss gefasst werden, so verpflichtet sich der Zweckverband kbb im mit der KG abzuschließenden Pachtvertrag, sämtliche bis dahin entstandenen Aufwendungen für die Planung der Anlage zu übernehmen, so dass die Durchführung der Maßnahme für die KG mit keinen finanziellen Risiken verbunden ist.

Für die ersten Planungsschritte (Ausschreibung und Beauftragung des Planers) ist im Jahre 2021 eine erste Rate von 500 T€ angesetzt

Beteiligungsbericht 2020 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Im Jahre 2021 ist der Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen (AWB) vorgesehen. Grund ist, dass u. a. die dem AWB im Verwaltungsgebäude vom Zweckverband vermieteten Räume für sein Personal nicht mehr ausreichen.

Geplant ist, dass der AWB den Bau des Gebäudes auf dem Erbbaurecht der KG in Eigenregie erstellt. Damit der AWB das wirtschaftliche Eigentum am Gebäude erhält, räumt die KG dem AWB eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit ein.

Für die Einräumung der Dienstbarkeit hat der AWB an die KG ein jährliches Nutzungsentgelt zu bezahlen.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. 1,8 Mio. € gerechnet.

Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die KG zu erkennen. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich in Form der Corona-Pandemie ereignet, deren Folgen aber heute noch nicht abschätzbar sind.

Beteiligungsbericht 2020 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	2020	2019
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	4.914.816,68	4.925.809,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.013,51	16.138,86
3. Materialaufwand	6.750,00	6.750,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.880.471,96	2.486.304,92
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	105.895,94	87.029,56
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.250,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179.600,93	210.811,03
8. Ergebnis nach Steuern	1.749.361,36	2.151.053,02
9. Sonstige Steuern	17.582,90	17.582,90
10. Jahresüberschuss	1.731.778,46	2.133.470,12
11. Zuführung zu Kapitalkonten Kommanditisten	-	-
	1.731.778,46	2.133.470,12
12 Bilanzgewinn	0,00	0,00